

Podcast zum Equal Pay Day

Text in leichter Sprache

Folge 2

Der 10. März 2021 ist Equal Pay Day. Equal Pay Day heißt gleicher Zahltag. Heute sind 19 % des Jahres vergangen. Bis heute haben Frauen in Deutschland quasi unbezahlt gearbeitet. Es geht um den Unterschied im Stundenlohn. Frauen verdienen pro Stunde 4,44€ weniger als Männer - das sind 19 %. Frauen arbeiten oft in Teilzeit oder unterbrechen ihre Arbeit. Deshalb verdienen sie nochmal deutlich weniger als Männer.

Das hat viele Gründe:

- Es wird gesagt: es gibt Männerberufe und Frauenberufe.
In Kindertagesstätten und in der Pflege arbeiten viele Frauen und wenig Männer. Auf Baustellen und in Metallberufen arbeiten viele Männer und wenig Frauen. Die so genannten Frauenberufe werden schlechter bezahlt.
- Frauen arbeiten mehr für die Familie und im Haushalt. Frauen arbeiten deswegen öfter weniger Stunden im Beruf. Sie arbeiten oft in Teilzeit oder Mini-Jobs. Deshalb verdienen Frauen viel weniger Geld als Männer. Und weil Frauen weniger Geld verdienen, haben sie auch weniger Rente. Den Unterschied zwischen den Renten von Männern und Frauen nennt man Gender Pension Gap. Dieser Gender Pension Gap ist in Deutschland bei 46%. Frauen in Deutschland erhalten 46% weniger Rente als Männer. Damit ist Deutschland im Vergleich mit den anderen Ländern der OECD Schlusslicht.

Frauen sind selten Chefinnen. Das ändert sich auch nur wenig.

Der Equal Pay Day ist der Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, also der 10. März 2021. Männer werden schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt. Bei 19% weniger Stundenlohn ist das im Jahr 2021 der 10. März.

In allen Ländern in Europa verdienen Frauen weniger als Männer. In den meisten Ländern ist aber der Unterschied nicht so groß wie in Deutschland. Es gibt nur 2 Länder in der Europäischen Union, in denen Frauen noch schlechter bezahlt werden als in Deutschland.

Um auf die Ungerechtigkeit der Bezahlung aufmerksam zu machen, gibt es jedes Jahr **den Equal-Pay-Day**.